

und empfangen zunächst Sr. Excellenz den Königl. Preussischen General der Infanterie v. Holleben, Gouverneur von Mainz, und den Kommandeur des II. Bataillons des Königl. Preussischen Eisenbahnregiments Nr. 2 Major Eichert. Sodann nahmen Sr. Majestät die Vorträge der Herren Staatsminister und Departementchefs der Königl. Poststaaten entgegen. Nachmittags 1/2 Uhr erteilten Sr. Majestät dem Staatssekretär des Reichsmarineamtes, Konteradmiral Tirpitz, Excellenz, Audienz. Danach lehrten Sr. Majestät nach Strahlen zurück.

Um 5 Uhr findet hieselbst Königl. Tafel statt, zu welcher die genannten Herren General v. Holleben, Staatssekretär Tirpitz, der den Letzteren begleitende Offizier Korvettenkapitän Pohl, Vorstand der Zentralabteilung des Reichsmarineamtes, sowie Major Eichert mit Einladungen angezeichnet worden sind.

Ihre Majestät die Königin gedenken nächsten Mittwoch, den 27. Oktober, Abends 8 Uhr 29 Min. von Sigmaringen wieder in Dresden einzutreffen.

Dresden, 25. Oktober. Gestern nachmittags 1/2 Uhr fand bei Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Georg in der Prinzen Villa zu Postwitz Familienfest statt, an welcher Sr. Majestät der König, Ihre Königl. Hoheiten der Prinz und die Frau Prinzessin Friedrich August, der Prinz und die Frau Prinzessin Johann Georg sowie die Prinzessin Mathilde und der Prinz Albert teilnahmen.

Das Hoflager Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Georg wird nächsten Freitag, den 29. d. Mts. von der Prinzen Villa in Postwitz nach dem Palais Sienendorffstraße in Dresden verlegt werden.

Dresden, 25. Oktober. Ihre Königl. Hoheiten die Prinzen Friedrich August und Johann Georg wohnten in Begleitung des Hofmarschalls Herrn v. Reichenstein bei des persönlichen Adjutanten Premierlieutenants v. Nostitz-Wallwitz gestern mittig der im hiesigen Stadtwaldschen Saale abgehaltenen ersten Hauptversammlung des „Vereins für sächsische Volkskunde“ bei.

Deutsches Reich.

Berlin. Beide Kaiserliche Majestäten unternehmen vorgestern morgen mit den beiden ältesten Prinzen einen Spazierritt in die Umgegend des Neuen Palais. Später hielten Sr. Majestät der Kaiser die Vorträge des Auswärtigen Amtes, des Reichsministers und des Chefs des Militärkabinetts, und erteilten Audienzen. Gestern morgen begaben sich Sr. Majestät vom Neuen Palais aus zu Fuß in die Garnisonkirche, um dort dem Gottesdienst beizuwohnen.

Sr. Kaiser. Hoheit der Kronprinz und Sr. Königl. Hoheit Prinz Eitel Friedrich sind am Sonnabend nach Wien zurückgekehrt.

Die Herzogin Agnes von Sachsen-Altenburg, deren Tod wir in einem Teile der Sonnabendausgabe unseres Blattes schon mitgeteilt haben, war am 24. Juni 1824 als älteste Tochter des Herzogs Leopold von Anhalt (gest. 1871) und der Herzogin Friederike (gest. 1850), einer Tochter des Prinzen Ludwig von Preußen, Bruders König Friedrich Wilhelm III., geboren und vermählte sich am 28. April 1853 mit Sr. Hoheit dem Erbprinzen Ernst von Sachsen-Altenburg. Schon am 3. August des gleichen Jahres folgte der Prinz seinem Vater in der Regierung. Das einzige Kind des Herzoglichen Paares ist Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin Albrecht von Preußen, Karle, geboren am 2. August 1854.

Der Reichsanwalt Herr v. Hohenlohe und Gemahlin wurden gestern nachmittags von Sr. Majestät dem Kaiser und der Kaiserin von Russland in Darmstadt empfangen und nahmen Johann an der Tafel teil.

Bei der Festungsbienleistung, welche in der vergangenen Woche in Weichselmünde stattfand, wurde der „Danz Jg.“ zufolge ein neuer interessanter Versuch angeführt, die Geschütze der Strandbatterie auf elektrischem Wege zur Entladung zu bringen. Der Versuch ist geglückt.

An Kolonialforderungen kündigt der „Danz Cour“ eine Vernehmung der Geschütze für die Schutztruppe in Südwestafrika an. Die schon seit dem Frühjahr ins Auge gefasste Umwandlung der Polizeitruppe in Truppe in eine Kaiserliche Schutztruppe wird jetzt noch nicht in Vorlesung kommen. Dem Vernehmen nach wird damit gewartet, bis das Togogebiet gänzlich auch nach der englischen Seite hin abgesperrt ist. Doch scheint es, daß im neuen Etat eine Vergrößerung der dortigen Truppe vorgeschlagen werden soll.

Zwei neue Opern.

Am Kölner Stadttheater ist am Freitag die einaktige Oper „Der Streif der Schmiebe“ von Max Joseph Beer, Text nach Coppéus gleichnamigen Gedicht von Viktor Leon, mit großem Erfolge gegeben worden. In dem Kompositen, schreibt die „Köln Jg.“, dürfen wir einmal wieder ein echtes Theaterstück begrüßen. Schon das Vorspiel ist für seine ganze Art sehr bemerkenswert, insofern es in knappen Strichen die Stimmungsgemahle des Dramas hinführt. Die Entdeckung des Dramas, der Seelenkampf des würdigen alten Mathias, der seinen dem Kameraden gegebenen Wort zulebte sein letztes, seine Eifersüchtheit und sein Wut, versehen mit, und da ihm nichts mehr darauf gebahrt wird, sich entschlief, zum alten Lohne zu arbeiten, bis er denn die ihm darob widerfahrenen Beleidigung des wüthen jungen Colbert furchtlich ahndet, indem er ihm den Kopf schmettert, kennt man aus der Urgehalt der Textdichter hat es verstanden, dem Zuschauer in die Hände zu arbeiten, indem er für die nötige Anzahl von einzelnen und gemeinschaftlichen Gesängen freie Bahn schuf und indem er die Vorgänge, die Natur der Musik entsprechend, vorführte; er hat das Schemisch sehr geschickt und sprachlich mit großer Kunstfertigkeit zu Stande gebracht. Höchstens mindert der Kompositen zwischen die erwünschte Wucht des Ausdrucks. Was bei dem Kompositen logisch ins Ohr fällt, das ist kein außerordentliches Charakterisierungsvermögen; jedes seiner Gestalten steht lediglich in ihrer besonderen Wesenheit vor uns, jeder Vorgang erfährt im Ordre der logisch diejenige Spiegelung, die sich als charakteristisch aufdrängt, ohne daß wir ihr nachzufassen brauchen. Christines Mutterliebe höchstens erstreckt ihren verkäuflichen Einfluß auch über ihr tiefes trostloses Gend, die Musik läßt sie unter Tränen lächeln. Man kann zwar nicht sagen, daß die Gestaltung musikalisch überdies dahinwäre, aber sie ist froh und schlägt nicht aus der Art, wir meinen, insofern sie nicht die scharfen Grenzen der dramatischen Wahrheit überschreitet. Sie ist nicht ohne Anmut und selbst durch melodischen Fluß, der nur manchmal noch nicht die letzte Beklemmung erreicht. Bald im Anfange seilt sich und

Am Sonnabend hat die Auswechslung der Nationalanleihen zu dem deutsch-niederländischen Auslieferungsvertrage vom 31. Dezember 1898 und zu dem die Auslieferung zwischen den deutschen Schutzgebieten und den Niederlanden regelnden Vertrage vom 21. September d. J. stattgefunden. Beide Verträge werden drei Monate nach Auswechslung der Nationalanleihen, also mit dem 23. Januar 1899, in Kraft treten.

Über eine angeblich bevorstehende Änderung in der Verzollung der amerikanischen Fahrräder teilt ein Berichterstatter der „Vossischen Zeitung“ mit: Bei Gelegenheit der am 20. d. Mts. hier abgehaltenen Versammlung des Vereins deutscher Fahrradfabrikanten begaben sich die Vorsitzenden Heinrich Meyer-Frankfurt a. M. und Geh. Kommerzienrat Naumann-Dresden zum Staatssekretär des Reichsfinanzamtes, um dahin vorlesig zu werden, daß der Ueberwälzung des deutschen Marktes durch amerikanische Fahrräder ein Ziel gesetzt werde. Die Herren wiesen auf die Ungerechtigkeit hin, daß das Ausland, insbesondere England und Amerika, die Fahrräder deutscher Firmen unter der Tarifposition „Fahrräder“ mit 50 bis 80 M. pro Stück verzollt, während die ausländischen Fahrräder hier unter der Rubrik „Eisen und Stahl“ mit einem ganz geringen Zollfuß belegt werden. Im Anschluß an einen bereits vom „Bunde der Industriellen“ gestellten Antrag, die ausländischen Fahrräder ebenfalls unter der Rubrik „Fahrräder“ zu tarifieren, baten die Genannten den Staatssekretär um Befreiung der Angelegenheit, die für die Lebensfähigkeit der deutschen Fahrradindustrie von hoher Bedeutung sei. Graf v. Posadowsky erwiderte, daß auf jenen Antrag hin schon Verhandlungen eingeleitet worden und so weit gediehen seien, daß die deutsche Regierung sich mit der veränderten Tarifierung der ausländischen Fahrräder einverstanden erklärt habe. Während der Eingangsoll auf ausländische Fahrräder jetzt nur zwei Mark beträgt, würde er danach eine Erhöhung auf das Zehnfache dieses Betrages vorschlagen.

In den Kreisen der kleineren Betriebsunternehmer besteht noch hier und da die Ansicht, daß, wenn sie die bei ihnen beschäftigten versicherungspflichtigen Arbeiter nicht bei der Krankenkasse anmelden, eine Verpflichtung zur Zahlung der Krankenbeiträge auch nicht bestehe. Wenn verschiedene Ortskrankenkassen immer noch zu der Lage Anlaß haben, daß die Bestimmungen des Krankenversicherungsgesetzes über die Anmeldung der versicherungspflichtigen Personen durch die Arbeitgeber vielfach nur ungenügend beachtet würden und ihnen hierdurch Beiträge entgingen, zu deren Bezug sie berechtigt sind, so dürfte die Urfolge davon recht oft auf jene Ansehenslose zurückzuführen sein. Es darf deshalb darauf aufmerksam gemacht werden, daß nicht die Anmeldung bei der Kasse, sondern der Eintritt in die versicherungspflichtige Beschäftigung die Versicherung begründet. Unterhüpfungsbedeutung ist also im Erkrankungsfall auch ein nicht angemeldeter Arbeiter. Jeder Arbeitgeber, für dessen Arbeiter eine Ortskrankenkasse oder die Gemeinde-Krankenkasse zuständig ist, hat die Verpflichtung zur Anmeldung und Abmeldung aller seiner Arbeiter, die nicht einer der gesetzlichen vorgeschriebenen Risikofreiungen gemäßen Hilfsklasse angehören. Die Meldung muß, falls das Statut nichts anderes bestimmt, innerhalb dreier Tage seit dem Beginn oder der Vermeidung der Beschäftigung erfolgen. Auf Unterlassung der Meldungen stehen nicht bloß Geldstrafen, die Arbeitgeber haben auch neben nachträglicher Entrichtung der Beiträge alle Auswirkungen zu erwarten, welche die Kasse in einem der der Anmeldung durch die nicht angemeldete Person veranlassenden Unterhüpfungsfall gemacht hat. Es kann deshalb allen Arbeitgebern nur in ihrem eigenen Interesse geraten werden, ihrer An- und Abmeldepflicht bei den Krankenkassen zu genügen.

Für die Errichtung einer Landwirtschaftskammer in der Provinz Westfalen hat sich der landwirtschaftliche Provinzialdelegation für Westfalen und Lippe am Freitag ausgesprochen.

Derjenige Herr, der seiner Zeit vom Altkreislegium der Berliner Kaufmannschaft auf Wunsch des Hrn. Handelsministers gewählt wurde, um über Angelegenheiten der Getreidebede mit ihm zu konferieren, sind auf den 4. November zu einer Besprechung eingeladen worden.

Wie der „Vorwärts“ mittelt, hat der am Sonnabend in einer öffentlichen Versammlung verhaltene englische Agitator König aus London, der die deutschen Arbeiter zu Beiträgen für die ausländischen Reichswehrarbeiter in England zu verpflichten sollte, von der Königl. Regierung in Schleswig seine Ausweisung aus Preußen erhalten. Dem Artikel, wo er die Nacht hatte zubringen müssen, wurde Königs in der Gegend eines Getreidegeschäftes nach dem Bekahol in Kiel gebracht und nach Hamburg abgehoben.

Karlstraße. Der Hofbericht der „Kaiserlichen Zeitung“ meldet: Die Großherzoglichen Herrschaften hatten

die Absicht nach Darmstadt zu reisen, um ihren Majestäten dem Kaiser und der Kaiserin von Russland und ihren Königl. Hoheiten dem Großherzog und der Großherzogin von Hessen einen Besuch abzustatten. Sr. Königl. Hoheit der Großherzogin erhielt auf seine Anfrage gestern Abend die Antwort, der Kaiser habe schon über die Tage bis zu seiner Abreise von Darmstadt verfügt und könne die Großherzoglichen Herrschaften daher nicht mehr empfangen. — Der Zweck dieser Besichtigung erscheint nach nicht ganz durchgesehen.

Stuttgart. Der württembergische Landtag wird am 23. November zusammentreten.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Der Minister des auswärtigen Graf Goluchowski hat sich gestern Abend um 6 Tage nach seiner Beisehung in Galizien begeben.

Buda-Pest. Der parlamentarische Ausschuss zur Revision des Inkompatibilitätsgesetzes hielt am Sonnabend eine Sitzung ab. Ministerpräsident Baron Banffy gab die Erklärung ab, daß die Inkompatibilitätsfrage nicht Sache der Regierung, sondern eine rein parlamentarische Angelegenheit sei. Sowohl die Initiative wie die Ausarbeitung der Revision müsse Sache des Parlaments bez. des Ausschusses sein. Die Regierung halte es nur für ihre Pflicht, dem Ausschusse ähnliche gesetzliche Bestimmungen auswärtiger Staaten zur Einsicht vorzulegen. Daraus wählte der Ausschuss einen Referenten und ein Subkomitee behufs Ausarbeitung der Revision.

Frankreich.

Paris. In der Deputiertenkammer brachte am Sonnabend bei fast befehltem Hause Groussot-Michard (Soj.) eine Interpellation ein über die hohen Brotpreise und behauptete, daß Steigen der Preise sei ein Wanderschauspieler Spekulationen und nur ein Nutzen für die Großgrundbesitzer. Der Interpellant wünschte zu wissen, ob die Regierung beschlossene, den Eingangszoll für Getreide herabzusetzen; das Ministerium sei ein Ministerium der Hungernot (Zeitiger Widerspruch). Die Kontrolle verlangte, man solle die Getreidezölle zurück zu verwenden, die während der gegenwärtigen Krise abzuwenden, die Regierung müsse sofortige Maßnahmen gegen die Spekulationen ergreifen. (Beifall auf der äußersten Linken.) Ministerpräsident Meline erwiderte auf die Interpellation, er habe die Eingangszölle für Getreide nicht herabgesetzt, weil der Brotpreis dies nicht rechtfertige. Die Herabsetzung der Getreidezölle, die im Jahre 1891 verhandelt worden sei, habe einen unheilvollen Erfolg gehabt. Das ausländische Getreide hätte den französischen Markt überschwemmt, ohne jedoch ein Herabfallen der Brotpreise herbeizuführen; man dürfe deshalb an die bestehenden Zölle nicht rühren. Bei dem gegenwärtigen Stande des Marktes schiene übrigens der Getreidepreis sich nicht merklich erhöhen zu lassen; man werde vom Januar ab die Entzerrung aus allen großen Getreide produzierenden Ländern einrichten lassen. Was die angebliche Verschönerung der Kapitalisten angehe, um die Bevölkerung auszuhebeln, so sei ein Einigen der Getreidepreise in ganz Europa; die französische Regierung habe den Willen, die Spekulation soviel wie möglich unterdrückt, die Gasse sei durch die Nachrichten aus Paris und durch die sozialistische Campaigne hervorgerufen (Zuspruch auf der äußersten Linken). Alle Aufschuldigungen, die gegen die Spekulationen vorgebracht worden seien, hätten zu einer Unternehmung Veranlassung gegeben, und die Regierung solle gegen die Schuldigen vor, gleichviel wer sie seien; oft seien indessen die Beschuldigungen ungenau. Wenn die Sozialisten Energie anwenden würden, um sie zu organisieren, anhalt zu greifen, würde eine Protestfrage nicht vorhanden sein. (Lebhafter Beifall.) Groussot sprach Meline Dank aus für die Erklärung, die der Landwirtschaft und dem lokalen Handel das Vertrauen wiedergeben werde. Bizer sprach sich gegen eine Herabsetzung der Getreidezölle aus, die allein den Amerikanern zu gute kommen würde, denn diese würden alsbald den Preis des Getreides erhöhen. Jauss wollte die Haltung der Sozialisten rechtfertigen, das Haus beschloß aber mit 252 gegen 152 Stimmen, die Debatte zu schließen. Meline erklärte sich mit einer Tagesordnung Groussot einverstanden, welche die Erklärungen der Regierung billigt und von den Erklärungen des Ministerpräsidenten, betreffend die unzulässigen Geschäftspraktiken abnimmt. Diese Tagesordnung wurde (Sitzung mit 398 gegen 76 Stimmen angenommen, worauf die Sitzung geschlossen wurde.

Finanzminister Cochery gab gestern vorzeitig in der Budgetkommission Erklärungen ab über das zwischen der Kommission und der Regierung erzielte Einverständnis hinsichtlich der Mittel, durch welche eine Steuererleichterung im Betrage von 29 Mill. erzielt werden könne. Das Einverständnis bezieht sich auf folgende Punkte: Aufrecht-erhaltung der Tage auf fremde Werte, Erhöhung der Steuer für Uebertragung der auf Namen lautenden

Werte von 0,50 Fr. auf 1 Fr. sowie Erhöhung des Stempels auf fremde Werte ebenfalls von 0,50 Fr. auf 1 Fr. Cochery erklärte, er glaube nicht, daß die auswärtigen Regierungen hiergegen Widerspruch erheben würden.

Belgien.

Brüssel. Der König empfing am Sonnabend die deutschen Vertreter von Städten und von Industrie und Handel, die ihm von dem Vertreter des „Norddeutschen Lloyd“ in Antwerpen, v. Barn, vorgestellt wurden. Der König gab der Hoffnung Ausdruck, daß der Besuch der Herren dazu beitragen werde, die Beziehungen zwischen dem Deutschen Reich und Belgien noch fester zu knüpfen. Mittags wurden die Herren von dem Bürgermeister und dem Schöffenkollegium im Hotel de ville empfangen, wo ihnen ein Frühstück angeboten wurde.

Schweiz.

Bern. Der Beginn einer Referendumsbewegung gegen das Eisenbahnrückkaufgesetz wird von verschiedenen Seiten gemeldet. In Lausanne bildete sich ein eigenes Komitee zur Vorbereitung der Bewegung. Das demokratische Wahlkomitee von Gené beschloß, sie zu unterstützen; auch die Volkspartei des Kantons Bern hat die Bewegung aufgenommen.

Spanien.

Madrid. Meldungen aus Havana zufolge werden dort zu Gunsten des Generals Penler gegen die Regierung Kundgebungen vorbereitet. Penler telegraphierte, daß er sie zu verhindern gedenke. Die Regierung wird heute an den Gesandten der Vereinigten Staaten eine Note überreichen lassen, in der sie sich darüber beschwert, daß die Unionregierung die jüngsten Republikanischen Expeditionen nicht verbietet.

Die dem General Blanco gegebenen Instruktionen umfassen zwei Teile. Im ersten erkennt der Minister Moret an, daß die militärische Aktion ausschließlich von den Entschlüssen des Generals abhängig sei, aber er empfiehlt ihm, auf eine Befehrer der Lage der Truppen und der ihnen hilfeleistenden Einwohner Bedacht zu sein, damit die letzteren besser ihr Eigentum verteidigen könnten. Der zweite Teil enthält die Grundzüge für die Umwandlung der Insel in einen autonomen Landesteil. Hierzu würde man an alle Parteien, welche vor dem Mutterlande gleich seien, appellieren müssen, aber das Werk der Umwandlung nicht denen anvertrauen dürfen, welche daselbst angriffen hätten. Dies würde heißen, die Verteidiger des Mutterlandes beizubehalten. Der Minister werde die Verwaltungsbeamten nicht mehr von Madrid aus ernennen. Das Regime, das der Stelle gegenüber zu beschaffen sei, müsse energisch ohne Willkür sein.

Die Beziehungen zwischen dem Vereinigten Staaten und Spanien haben sich wieder einmal bedenklich verschlechtert. Die Regierung hält, wie die Blätter melden, in ihrer Antwort auf die Note Woodfords die Souveränitätsrechte Spaniens über Cuba mit Festigkeit aufrecht und befreit den Vereinigten Staaten jegliches Einmischungsrecht in die cubanische Angelegenheit. Der „Imparcial“ bespricht den energischen Ton der Antwort sehr beifällig. Der „Liberal“ rät zur Mäßigung, aber auch zur Festigkeit in der Auseinandersetzung mit den Vereinigten Staaten und fordert die Veröffentlichung der Note Woodfords und ihrer Beantwortung. — Einer Depesche des „New-York Herald“ aus Washington zufolge soll die Regierung entschlossen sein, Spanien deutlich zu verstehen zu geben, daß es keinen Grund habe, sich über die Art der Ausführung der Neutralitätsgesetze seitens der Vereinigten Staaten zu beklagen.

Großbritannien.

London. Der Korrespondent des „Neuerischen Bureau“ telegraphiert unter dem gestrigen Datum aus dem Lager in Khanki-Thale: Der Feind tritt in der letzten Nacht des Lager an, wurde aber mit beträchtlichen Verlusten zurückgeschlagen. Eine große Streitmacht der Araber und Drachais hält das Defilee von Semopha besetzt; dort wird auch voraussichtlich der nächste Zusammenstoß stattfinden.

Die Meldung der „Daily Chronicle“ über die Absicht des englischen Premiers Lord Salisbury, wegen zunehmender Amtsmüdigkeit von seiner leitenden Stelle im Ministerium zurückzutreten, ist zwar sofort offiziell dementiert worden, doch wässen mit der Lage der Dinge in der unmittelbaren Umgebung des Führers der Konservativen in England vertraute auswärtige Berichterstatter nicht recht an die Stöckhaltigkeit dieses Dementis glauben. Die äußeren Anzeichen dieser Ermüdung sind — so berichtet der Londoner Korrespondent der „Newze Zeitung“ — für ein solches Vorgehen schon lange her zu erkennen. Als die Regierungswahl an die Liberalen umgewandelt gegangen war und diese sich mit den Liberalen umsetzen mußten, begann Marquis Salisbury schon sehr bald

Als Ort der nächstjährigen Hauptversammlung wurde Leipzig gewählt.

Christines schöne glühende Phäse von der Mutterliebe, den alten Mathias charakterisiert ein markiges Nummerlied. Einca beizien Raum im Operndrama nehmen die Volksgenossen ein. Wenn unsere Wünsche nach der Romantik die Klappen, die ihre Behandlung bietet, auch nicht ganz so unerschöpfend vermehren, so hat er den Stoff doch eine große Einwirkung verliehen. Jene Rippe doch in der sich bald einklinkenden Entzweiung der unermesslichen Realistefekte. Beer greift hier festlich zu dem glücklichen, unserer Ansicht nach mehr empfehlenswerten Mittel des fugierten Satzes, um die Wirkung innerhalb der Rollenmassen durch einstimme Bewegung zu veranschaulichen. Im weiteren Verlauf vermischen wir freilich die Delonemio im Aufbau, und sein „Schlager“, der oft wiederholte Refrain vom Segen der Arbeit, könnte wohl noch gewählter sein, ohne weniger vollständig zu liegen. Genug, daß über diesen Bedenken die Wirkung des Ganzen nicht verloren geht, daß die beiden Vorträger Albert und Mathias klar in ihren Unterschieden hervortreten, und daß schließlich der entscheidende Akt durch die Musik zwar verklärt, aber auch verklärt und rührender gestaltet wird. Er erinnert mit der Verlegung des Jovialampies hinter die Bühne ein wenig an den Schluß der Caualeria. Der Kompositen teilt uns mit, daß sein Werk vor Wagner entstanden sei. Sein Talent ist eigentlich zu gut durchgebildet und zu gebiegen, um unter die Reihenreihe eingereiht zu werden, so sehr verständig ist auch die Wahl seines Stoffes ausgesprochen. Alles in allem darf Beer seiner Richtung nach als ein gemäßigter Fortschrittler bezeichnet werden. Er kennt Wagner, ohne ihn — bis auf Anklänge — zu kopieren, es gelingt ihm aber und, wie es scheint, mit blühender durch seine Beschäftigung mit der Verb- und Operkomposition augenscheinlich gepflegten Vertiefte verständig, ein einfaches Lied zu singen. Der Kompositen steht jetzt im 46. Lebensjahre und lebt in Wien.

Am Leipziger Stadttheater ist am gleichen Abend die dreiaktige Oper „Die Grille“, Musik von Johannes Doebber, Text nach einer Grundidee der George Sand von Erich Speth, erstmals in Szene gegangen und mit sehr freundlichem Beifall aufgenommen worden. Das Textbuch ist, wie die „Leipz. Jg.“ schreibt, in seiner

Darstellung sehr identisch mit dem besungenen gleichnamigen Stück der Charlotte Birch-Pfeiffer; es ist im allgemeinen wendensprechend gearbeitet und kommt sowohl dem Kompositen wie dem Regisseur vielfach entgegen. Daß die Sprache und die Verse in dem Stück nicht immer den berufenen Dichter kennzeichnen, wird keinem aufmerksamen Beobachter entgangen sein. Die Musik Johannes Doebbers, der übrigens seines Leidens Hofkapellmeister in Coburg ist und auch schon einige andere, außerhalb Coburgs aber nicht bekannte Opern geschrieben hat, besitzt einen entschieden vorzüglichen, sie ist recht deutsch Doebber hat es erfreulichweise verstanden, sich dem Einfluß der jugendlichen Schule, dem fast alle unsere opernschreibenden jungen Kompositen anheimfallen, zu entziehen, er vermeidet es außerdem sehr richtigweise, in dem einfachen Rahmenstück hochdramatisch zu werden und in Wagner-Nachahmerei zu verfallen. Aus dem ganzen Ton, den er in der „Grille“ ansetzt, ist vielmehr unüberhör zu erkennen, daß sein Bestreben war, eine Volkoper im guten Sinne zu schaffen. Er greift dabei auch wiederholt auf die Gepflogenheit der älteren Kompositen zurück und verwendet die einfache Liebform, die er in flüssiger und gefälliger Weise behandelt. Einem langen Weg hat Johannes Doebber festlich nach vor, wenn er sich dem Ideal einer deutschen Volkoper in Wirklichkeit nähern will; dazu muß die Gründung noch viel unspätlicher, natürlischer und charakteristischer werden, darf sich nicht anleihen an gutes Bekanntheit, darf sich nicht in das Gewöhnliche verfallen, muß vielmehr stets den Charakter leichter Poesie mit bequemer Sangbarkeit bewahren. Anerkennung verdient das Bestreben Doebbers, das Orchester nach Möglichkeit charakteristisch zu behandeln und die Vorgänge auf der Bühne durch gewisse Instrumentationseffekte und Klangkombinationen zu illustrieren; manches ist in dieser Beziehung recht hübsch gelungen, leider fehlt es aber auch an Fehlgriffen nicht. Alles in allem hat man es in Doebbers Oper „Die Grille“ mit einem Werke zu thun, dessen Schöpfer bei der Arbeit von dem schönsten Streben geleitet wurde und der über ein nicht zu unterschätzendes reelles musikalisches Können verfügt.

Das dreifache Kultus „Delas Hogeit“ von F. v. Schönanth und Koppel-Gilfs, das im Wiener Volkstheater am ersten Abend abgelehrt wurde, ist am Sonnabend im Berliner Königl. Schauspielhaus weit besser aufgenommen. Der alte Akt sprach mit den dreifachen Situationen, unter denen ein starrer Offizier und ein für das Körper bestimmtes Fräulein ohne Herzensbeziehung sich verloben, unbedingt an Schönanth's Requisitenliste sind dabei von besser Wirkung gewesen. Der zweite Akt beginnt damit, wie die jungen Eheleute bei dem Gebären, wieder auseinander gehen zu können, vor Freude sich und schlief mit ihrer plötzlichen erwasenden Leidenschaft, die uns die Autoren aber nicht mit wahrhaft überausender Kraft begrifflich machen. Jedenfalls ist das Stück damit aus, und der dritte Akt, der die Lösung durch Erzählungen hinter die Scene verlegt, kein befriedigender, sogar überflüssiger Abschluß. Die Handlung ist in der Ende des voran Jahrhundert verlegt, könnte aber ebenso gut in der Gegenwart spielen. Eine Geschmackslosigkeit beim Schluß des zweiten Aktes, die das Stück in Wien schädigte, ist in Berlin beseitigt worden, jedoch die Vorstellung ohne Widerspruch verließ.

In Basel hat vorerstem anlässlich des Geburtstages Arnold Boehlins eine Feier stattgefunden, die durch Prof. Dr. Meelin mit einer Festrede über das Leben, das Werk und die Eigenart Boehlins eröffnet wurde. Dem Ate wohnten sämtliche Mitglieder der Regierung, eine Abordnung des Bundesrats, die eidgenössische Kaufmannschaft, der Walter Thoma aus Frankfurt a. M. und der Sohn Boehlins Carlo bei. Abends fand im Stadttheater die Aufführung eines von Dr. A. Bodemann gedichteten Festspiels mit Musik von Dr. Hans Huber statt, welches den lebhaftesten Beifall des dichtbesetzten Hauses fand. An die Vorstellung schloß sich ein Festbankett.

Der Obermedizinalrat und Professor an der Münchener Universität Dr. Rudner, Mitglied der Akademie der Wissenschaften, ist vorgestern gestorben.

Motorenfabrik Werdau, A.-G.

Bilanz am 30. Juni 1897.

Activa.		Passiva.	
Gründungs-Gente	28,072	Ver. Aktien-Capital-Gente	215,000
Geld-Gente (18,217.37)		Reservefond-Gente	834
Umschreibung:		Guthaben-Gente	28,000
2% vom Gelde		Accept-Gente	25,122
10% d. Maschinen		Gente-Corrent-Gente	71,492
2,250.80	923.98	Gewinn- und Verlust-Gente	104.81
	2,298.25	Fortrag d. Jahre 1896/97	19,767.70
		Retragemittel	19,872
Fabrikations-Gente			
a) fertige Motore	62,569.75		
b) Rohmaterialien und Werkstoffe	5,766.56		
c) Forderungen aus Lieferungen	6,767.24		
d) Eisen und Stahl	2,355.99		
e) Holz und bearbeitete			
Teile	31,817.77		
Werk-Gente			
Bestand	13,161.00		
Zugang	9,042.62		
25% Abschreibungen	5,550.90		
Mobilien- und Inventar-Gente			
laut Inventar	11,274		
Maschinen-Gente			
Bestand	28,004.00		
Zugang	2,562.90		
10% Abschreibungen	3,154.69		
Werkzeug-Gente			
laut Inventar	16,591		
Gente-Corrent-Gente			
Rechnen	73,995		
Schuld-Gente			
Bestand	3,081		
Geld-Gente			
Bestand	3,674		
	370,321		370,321

Soll. Gewinn- und Verlust-Gente-Abschluss am 30. Juni 1897. Haben.

Zinsen und Ertrags-Gente	4,436	Ver. Gewinn Fortrag	104.81
Saleir-Gente	29,585	Fabrikations-Gente	115,962
Gewinn- und Verlust-Gente		Betrieb-Verlust	115,962
Rechnen, Patent, Post, Prokura, Steuern, Gas	34,667		
Montage- und Reise-Gente	13,144		
Provision-Gente	3,868		
Ertrags-Gente	2,381		
Abschreibungen			
2% und 10% auf Gelde	2,298.25		
25% auf Werke	5,550.90		
10% auf Maschinen	3,154.69		
Reingewinn	19,872		
	115,962		115,962

Die in der II. ordentlichen General-Versammlung am 7. Juli 1897 beschlossene Dividende ist mit 7% pro Actie festgesetzt.

bei unserer **Geschäftscasse** in Werdau, bei Herrn **A. Lieberoth** in Leipzig

Die Generalversammlung beschließt ferner die Ausgabe neuer Aktien in Höhe von 125,000 in Gelden von je 1000 Mark, wovon ca. zwei Drittel in der Generalversammlung selbst von den anwesenden Aktionären sofort übernommen werden. Weitere Bestimmungen, wobei die alten Aktionäre unserer Gesellschaft in erster Linie berücksichtigt werden sollen, nimmt entgegen

unsere **Geschäftscasse** in Werdau.

Werdau, den 18. October 1897

Motorenfabrik Werdau, A.-G.
Hennig. Walter Wientz.

Sächsisch-Thüringische Industrie- und Gewerbe-Ausstellung Leipzig 1897:
Goldene Medaille.

Hamburger Militärdienst-, Aussteuer- und Alters-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.
Wir beschließen hierdurch, daß wir nach freundschaftlicher U.bernahme an Stelle des Herrn Max Wangemann in Dresden den
Herrn Oberst z. D. Semig in Dresden
zum Bevollmächtigten unserer Gesellschaft für das Königreich Sachsen bestellt haben.
Hamburg, den 2. October 1897. Die Direction: G. Steger.

Parkschänke
Plauen bei Dresden.
Direkt am Bismarckturm gelegen.
Höchst lohnender Ausflugsort der Umg. Dresdens.
Grossartige Fernsicht in das Elbthal.
Vorzügliche Bewirtung.
Hochachtungsvoll
Max Schleinitz, Besitzer.

Brockhaus' Conv.-Lexikon für Reisender.
Cigarrenbranche.
In einer sehr bed. Cigarrenfabrik ist der Reisenden für Dresden u. Umgebung zu belagern Herren, welche bereits mit La. Firmen der Cigarren- u. Tabak-Branchen gearbeitet, feinste Meislergeräthe bes. besorgt. Off. u. u. C. D. 527 an Rudolf Meise, Dresden, erbieten.

Wasserstände.

Datum	Meldeort	Höhe	Ursache	Stärke	Stärke	Stärke	Stärke	Stärke
24. October	+ 24	+ 63	+ 24	+ 80	+ 15	+ 42	+ 34	+ 29
25. "	+ 23	+ 53	+ 24	+ 81	+ 8	+ 32	+ 26	+ 24

Gür die Redaktion verantwortlich: Dr. phil. Föppe in Dresden.

Empfehle:
Kohlenkanonen, Kohlenöffel von 25 Pf. an, Kohlenschläger, Kohlenkasten 1 Mk. 20 Pf., Feuergeräthe mit Ständern, Ofenversetzer, Ofenschirme, Ascheimer. Alles in grösster Auswahl.
F. Bernh. Lange
Amalienstrasse II u. 13.

Alwin Passig,
Privat-Bereiter, Dresden-N., Lindstr. 7, part. übernimmt beim Eintreten der Saison **Pferde** zum Satteln und Besetzen. Preis nach Uebereinkunft.

NICODÉ-CONCERTS.

4 Orchester-Abende mit der Chemnitzer städtischen Kapelle im Saale des Gewerbehauses, Abends 7 Uhr.

PROGRAMM.

I. Abend. Mittwoch, den 10. November 1897.
Beethoven: Eroica-Symphonie.
Weber: Ocean-Arie aus „Oberon“.
Dräseke: „Panthosien“ (1. Mal).
Wagner: Schluss-Scene „Götterdämmerung“.
Solistin: Frau Ende-Andriessen (Frankfurt a. M.).

II. Abend. Mittwoch, den 1. December 1897.
Knorr: Russische Suite (1. Mal).
Arie.
Beethoven: Violin-Concert.
Svendson: „Carnaval in Paris“ (1. Mal).
Solisten: Sängerin und Prof. Hallé (Berlin).

III. Abend. Mittwoch, den 12. Januar 1898.
Huber: Symphonie „Sieh, es lacht die Au“ (1. Mal).
Clavier-Concert.
S. Sabns: Prélude „Le déluge“ (1. Mal).
Nicodé: „Die Jagd nach dem Glück“ (1. Mal).
Soli.
Weber: Freischütz-Ouverture.
Solist: Prof. de Greef (Brüssel).

IV. Abend. Mittwoch, den 22. März 1898.
Bach: Cantate: „Nun ist das Heil“ für Doppelchor und Orchester.
Beethoven: 9. Symphonie mit Schlusschor.
Chor: der „Nicodé-Chor“.

Abonnements (auf alle 4 Abende): Sitzplätze zu 15, 10 und 5 Mk.
Einzelkarten: Sitzplätze zu 5, 3,50 und 2 Mk.; Stehplätze zu 1 Mk.
Billetverkauf in der Buchhandlung von **C. Tittmann**, Prager Strasse 6.

Anmeldungen zum Eintritt in den „Nicodé-Chor“ Mittwochs und Sonnabends 1/2 12-1 Uhr Lindenauplatz 2, II. 9506

Arrangement der Firma **F. Ries.**
Montag, den 1. November, Abends 7 Uhr, **Musenhause**:
I. Kammermusik-Abend:
Laura Rappoldi-Kahrer (Klavier), E. Rappoldi (I. Violine), Th. Blumer, H. Remmele, F. Grützmaier (II. Violine), (Viola), (Cello).
Sitzplätze à 3, 2 1/2 Mk., Stehplätze à 1 1/2 Mk. in der Hof-Musikalienhandlung **F. Ries** (Kaufhaus). Bestellungen auf Plätze nimmt auch die Hof-Musikalienhandlung **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt, entgegen. Kartenverkauf von 9-1, 3-6 Uhr. 9509

Rudolf Bagier & Comp.
Möbel- und Decorations-Firma I. Ranges.
Atelier für Inneneinrichtungen.
Eigene Tischlerei u. Tapetierwerkstätten.
Completes Lager von fertigen Zimmern, von Stoffen, Teppichen und Tapeten etc.
Musterlager und Ausstellung.
Seestraße 6. Dresden. Seestraße 6. Telephone Amt I Nr. 767.

Weihnachtsgeschenke!
Del., Pastell, Kreidel.
nach jeder Photographie, allem od. neuem Bild, auch alter und neuer Meister, historischer berühmter Personen und Aphen copirt treu, ästhetisch, künstlerisch und billig Kunsthandwerk.
Kontsch. Dresden, Jüdenhof.
Del., Pastell, Kreidelzeichnungen werden gereinigt u. renovirt.

Verkauf einzelner Nummern des „Dresdner Journals“
Pflanzl. Str., Ecke Girtelstr. 45.
König Johannastraße 11.
Bildrufer Straße 4.
Prager Straße 2.
Sächsischer Bahnhof.
Schloßstraße 6.
Gauptstraße 2.
Kraustraße 19.

Tageskalender.
Dienstag, den 26. October.
Königliches Hoftheater. (Reiselt).
Turgota Vergia. Oper in drei Akten, nach dem Italischen des Wohl v. Bartolo Tomigetti. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Mittwoch: Chyend' Grimsch. Musik-Expedie in drei Akten von K. Bungen. (Anfang 7 Uhr).

Königliches Hoftheater. (Reiselt).
38. Vorstellung im ersten Abonnement. Hans Bernauer. Trauerspiel in fünf Akten von Otto Ludwig. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.
Mittwoch: Renaissance. (Anfang 7 1/2 Uhr).

Residenztheater.
Geiges Hist. Feste mit Anfang in drei Akten (eben Silber) von Leopold Aren und Carl Ziehn. Nach von H. Schenl. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

Sigil- u. Verlobungskarten
sowie alle anderen Druckarbeiten fertigt schnell leistungsbilbig **Franz Wehert jun.**, Leubsdorfer Str. 11 und Moritzstr. 11. 9498

Hausapotheken, Cigarren-Schränke.
F. Bernh. Lange, Amalienstr.

Un Professeur irait chaque soir, après l'école, dans une famille d'un ou de plusieurs enfants, pour répétitions de français.
An der Bürgerwiese 6 (Portikus), Halb-Étage. 9499

Für ein 17 jähr. Mädchen wird **feines Pensionat** gesucht. Off. erb. unt. **B. 451** an Feinr. Wörl, Altross a. Elbe. 9502

Zur Bewusstseinsbildung eines **Whist-Kränzchens** werden noch 1-2 Teilnehmerinnen der best. Kreise gesucht.
Werb. unter C. F. 725 an den „Jubiläumskalender“ zu richten. 9505

Familiennachrichten.
Die Geburt einer **Tochter** 9507

Graf Wilding von Koenigsbrueck,
Kittau und Leobschütz Woiwode
Seine Königl. Hoheit des Prinzen Georg, Herzog zu Sachsen,
Grafin Wilding von Koenigsbrueck
geb. von Klenck.
Dresden, am 24. October 1897. 9504

Die Geburt eines **Jungen** 9508

Ernst Frhr. v. d. Voßhe,
Feldbataillon
im 2. Grenadier-Regiment Nr. 101
„Kaiser Wilhelm, König von Preußen“,
und **Erika geb. von Schoenberg.**
Dresden, 24. October 1897. 9507

Während der langen, schweren Leidenszeit wie nach dem Tode und beim Begräbnisse meines theuren, innig geliebten Mannes

Hermann König

sind mir von hier wie aus der Ferne so unendlich viele Beweise von Werthschätzung, Verehrung, treuer Liebe und aufrichtiger Trauer um den Dahingegangenen gegeben worden, daß ich durch diese rührende Theilnahme aufs Tiefste ergriffen bin und den herben Verlust, der mich betroffen hat, nur um so schmerzlicher empfinde.
Meinem Herzensdrange zu folgen: für diese überreichen Zeichen und Kundgebungen jedem Einzelnen mündlich oder schriftlich den gebührenden Dank auszusprechen, ist mir nicht möglich.
Ich vermag daher die aufrichtigsten Gefühle meines herzlichsten

Dankes

nur hierdurch zum Ausdruck zu bringen.
Dresden, 25. October 1897.

Selma verw. König
(Café König).

Hierzu eine Beilage.

Örtliches.

Dresden, 25. Oktober.

* Aus amtlichen Bekanntmachungen. Da durch das Reichsgesetz vom 15. Juni d. J., betreffend den Verkehr mit Butter, Käse, Schmalz und deren Ersatzmitteln, die Bestimmungen des Reichsgesetzes vom 12. Juli 1887 in mehreren wesentlichen Punkten abgeändert worden sind, bringt der hiesige Rat das erbetene Gesetz in Nummer 295 des „Dresdner Anzeigers“ den Beteiligten zur Kenntnis. — Der vormalige hiesige Senator Wils hat durch Testament vom 30. August 1897 eine Stiftung errichtet, nach welcher die Zinsen eines Kapitals von ursprünglich 3000 Tkr. zu unregelmäßigen bedürftigen hiesigen Bürgern zum Ankauf des zur Befreiung ihrer Profession nötigen Materials oder zur Befreiung von Steuern zu verwenden sind. Unverheiratete und kinderlose Bürger sind jedoch von dieser Unternehmung ausgeschlossen. Die jetzt verfügbaren Zinsen betragen 295 M. 72 Pf. Bürger, welche sich um eine Unternehmung aus diesem Zinsenertrage bewerben wollen, haben ihre Gesuche bis zum 4. November d. J. unter Beifügung ihres Bürger- und Einwohnerzeichens an das hiesige Armenamt, Landhausstraße 7, 1, einzusenden. — Bei etwa acht Tagen ist in hiesiger Stadt ein großer Geldbetrag in Banknoten gefunden und an die Königl. Polizeidirektion abgegeben worden.

Der Personenverkehr war am gestrigen Tage auf den hiesigen Bahnhöfen überaus reglos. Wenigste auf dem Hauptbahnhof Personenaufnahme für die Bodenbacher Linie fünf, für die Chemnitz vier, auf dem Leipziger Bahnh. zehn Sonderzüge, auf dem Friedrichs- bühler Bahnhof einen Sonderzug ein.

Der Verkehr bei dem 6 Uhr 30 Min. abends von Dresden nach Tharandt abgehenden Personenzug ist ein wenig gestört, daß die auf dem Haltepunkte Plauen zusehenden Reisenden bisher nur durch größere Verfrüchtung des Zuges Fortkommen finden konnten. Seit Sonnabend wird nun von dem Haltepunkte Plauen aus ein Vorläufer für den Personenzug abgefahren. Die Abfahrt erfolgt 6 Uhr 28 Min. abends; der Zug fährt eine ansehnliche Beförderung nach allen Stationen bis Tharandt und wird an allen Vorläufer verkehren.

Nachdem die starken Nebel am gestrigen Sonntag morgen stetig von der Sonne durchbrochen worden waren, lachte ein klarer Himmel herüber auf die Erde und mit dem Hohensteigen der Sonne erwiderte sich auch die frühmorgens ziemlich kühle Luft, jedoch alle Verbedingungen eines schönen Tages erfüllt waren. Zahlreiche Einwohner unserer Stadt zogen hinaus ins Freie, während aus der Provinz und vom Lande der Stadt hiesiger Besuch zu Teil wurde, der durch den Jahrmarkt veranlaßt war. Es herrschte in den Nachmittags- und Abendstunden ein wechselnder Verkehr und auf den Marktplätzen ein Leben und Treiben, wie es selten zu beobachten war. Da in den Weingegenden die letzten Reiffröste abgehoben wurden, waren insbesondere die Loh- und Weizen, auch die gegenüberliegenden Obstbäume, wie Kirschen, Nektarinen etc., nicht minder aber die Brom- oder gelben Beeren des nach Willing hinaus auferstehenden kahlberühmt. Tharandt und die zahlreichen mit Weiden und Laubbäumen besetzten Seewälder der Elbe wurden von denen aufgeführt, die am kühleren Herbstabend der Bäume und Sträucher eine erquickliche Augenweide finden. Eisenbahnen, Straßenbahnen, Dampf- kessel und alle sonstigen Verkehrsmittel waren von frühen Morgen bis zum Abend voll mit Reisenden besetzt.

Dem Inhaber des Volkswirtschaftlichen Museums, Herrn Ernst Petrich, große Schicksale, wurde eine Mineraliensammlung zur Aufstellung übergeben, worunter sich sehr interessante Stücke befinden, und zwar eine größere Zahl Mineralien aus dem Erzgebirge, wie Baryt, Flußspat, Quarz, roter und brauner Glimmer, Kalk, Flußspat; aus den Alpen Hornblende, Tremolite, Granat, Cyanit, Talk, Tormalin, Glanzglas von Elba; unter den Versteinerungen vorwiegend Stacheln (Psaronius) und Arantarien.

Die Zahl der Katholiken hat durch den, wenn auch teilweise nur vorübergehenden Aufenthalt von Bauarbeitern aus Italien, Böhmen, Polen etc. hier eine ziemlich Zunahme erfahren. In einem gewissen Zusammenhang mit dieser wachsenden Bevölkerung steht auch die Notwendigkeit der Erweiterung des neuen katholischen Friedhofes in der Friedrichsstraße. Dieser erst vor reichlich zwei Jahrzehnten angelegte Gottesacker ist gegen alle Berechnung bereits fast voll, und man darf wohl erwarten, daß bald ein weiterer Ausbau notwendig sein wird. Die Neuangelegte ist bereits eingetribelt, mit Mauer versehen und durch einen Eingang vom bisherigen Friedhof zugänglich gemacht.

Der seit 1885 hier unter dem Protektorat des Königl. Bayerischen Generals v. Niesemann stehende „Verein der Bayern“ bildet den Mittelpunkt für die hier lebenden bayerischen Staatsangehörigen. Nach der in den letzten Tagen erfolgten Mitgliederversammlung hat die Mitgliederzahl in erfreulicher Weise zugenommen. Der

Zweck des Vereins ist die Unterstützung bedürftiger bayerischer Landsleute und die Pflege des Zusammenhanges der hier lebenden Bayern mit ihrem engeren Vaterlande. Die regelmäßigen Wochenversammlungen finden Sonnabends statt. Von größeren Veranstaltungen sind folgende in Aussicht genommen: am 26. Dezember eine Christbaumfeier im Hotel zum Schwan, am 12. März 1898 findet im Reichshaus Sallen das Stiftungsfest verbunden mit der Feier des Geburtstages des Königl. Hoheit des Prinzregenten Luitpold statt. Die Jahresversammlung wird Anfang Februar künftigen Jahres embehalten werden.

Nachrichten aus den Landesteilen.

Am 21. Oktober fand in Leipzig unter Teilnahme von etwa vierzig Personen eine Versammlung von Kunst- und Musikern statt, gegen welche von der Ausstellungsgesellschaft Ansprüche auf Mehrzahlung von Plakate erhoben worden sind. Man besprach in der Debatte die meisten dieser Ansprüche als unbedeutend, eine Anzahl, die aus der anwesenden Rechtsanwalt Dr. Burdack I. vertrat. Infolge dessen war in der Versammlung die Meinung vorherrschend, es auf die zahlreichsten schon angelegten oder angelegten Plakate in der Ausstellung zu lassen. Man will aber vorher die ganze Angelegenheit noch einmal in einer zahlreicheren Versammlung verhandeln, zu welcher durch öffentliche Bekanntmachung eingeladen werden soll. Hauptsächlich geht es durch Entgegenkommen auf beiden Seiten einen Vergleich herbeizuführen. — Der Bayer zum Behren des Diakonienhauses in Leipzig wird am 3., 4. und 5. November im Saale und dem anstehenden Räume des Kaufhauses stattfinden. — Frauen und Jungfrauen Leipzigs haben dem Deutschen Rotkreuzverein in London eine prachtvolle Fahne gestiftet, zu der Frau Büchsenberg den Schatz aus Eisenholz aus dem Sachsenlande geschenkt hat. Die Feier der Übergabe vollzog sich am 18. Oktober in der deutschen Turnhalle in London in überaus würdiger Art. Bei der Festfeier wurden Teilmehrgesänge aus Jahre Reichthümern die Königin Victoria und den Kaiser Wilhelm II. sowie auf den einzigen noch lebenden der großen Heerführer von 1870 Sr. Majestät dem König von Sachsen, auf den „großen Fahnenträger der Deutschen“, den Fürsten Bismarck, und auf die Frauen und Jungfrauen Leipzig aufgeführt.

Der Betrieb der hiesigen Markthallen in Leipzig weist von Jahr zu Jahr günstigeren Abwärtse auf. Im vergangenen Jahre besaßte sich die Heineinnahme auf 335 533 M., wogegen die Gesamterlöse 317 838 M. betragen. Es war also ein Ueberschuß von 17 695 M. zu verzeichnen. Zu diesem günstigen Ergebnis hat in der Hauptsache die alljährlich sich heizende bessere Besetzung der Stände beigetragen. — Der Rat zu Leipzig hat beschlossen, vornehmlich der Jubiläum der Statuordnungen, die aus dem Betriebe des Jahres 1896 erwirtschafteten 400 000 M. zur Errichtung eines Gedenkaltars für Langenleiden zu verwenden. Die Anzahl dürfte eine der bedeutendsten in unserer Kaiserzeit werden. Ueber den Ort, wo sie errichtet werden soll, wird erst später Entscheidung gefaßt. — Der vom Verein der Naturfreunde in Zitzsch erbaute Zehnpfennigpark ist nunmehr fertiggestellt und wird schon nächstmalig. Sobald die öffentlichen Verbindungswegen nach dem See fertiggestellt sind, bedingt der Verein im nächsten Frühjahr durch eine einfache Feier die Übergabe des Zehnpfennigparks in das Eigentum der Gemeinde Zitzsch zu vollziehen. Es soll dann auch ein Anzahl Ruhebänke und Bänke im Park angebracht werden. — Nach dem in der Bauverwaltung des hiesigen Herrn Ernst Petrich hat sich eine größere Anzahl von Bergleuten mit dem Gesuch an das Königl. Bergamt gewendet, anzuordnen, daß die durch Einstellung der Wasserhaltung bei den Werken des Oberlohn- werks Schöber Steinwerkzeugfabrik arbeitslos gewordenen Bergleute auf den anderen Zwickauer Werken beschäftigt werden. Das Königl. Bergamt hat darauf geantwortet, daß es zwar in dieser Richtung zu vermitteln gesucht, aber wenig Erfolg gehabt habe, weil alle Zwickauer Arbeitsplätze belegt seien. Dagegen könnten mehrere hundert Bergarbeiter unter gleichen Arbeits- und Lebensbedingungen (1000 M. Durchschnittslohn), wie im Zwickauer Werke, im Oelschlagener Steinwerkzeug- und Leipziger Bornaer Steinwerkzeug-Unternehmen finden. — Anlässlich des bevorstehenden 25-jährigen Regierungsjubiläum Sr. Majestät des Königs haben die hiesigen Kollegen zu Pegau einsummiert 5000 M. zu Stiftungszwecken bewilligt, und zwar sollen 4500 M.

verwendet werden zur Anlegung eines Königl. Albert-Heims und 500 M. sollen der geplanten Begrüßung zur Beschaffung von Freistellen für den Besuch der Volkshäuser für Langenleiden in Albertsberg bei Auerbach überwiesen werden. — In Burgstädt hat der Stadtgemeinderat beschlossen, eine miltärische Stiftung zum 25-jährigen Regierungsjubiläum Sr. Majestät des Königs zu errichten und 1500 M. als Grundkapital zu einem Unterstiftungsfonds für dreizehnjährige Erbauung einer Anstalt für hiesige und hilfsbedürftige Ortsbewohner beiderlei Geschlechts unter der Bezeichnung „Königl. Albert-Fonds“ zu stiften. — In Rixdorf hat die Waldheim lichte bei dem Ausschusse eines Brunnens der zum Transport der Erde benutzte, leer herabgehende Röhre vom Seilhafen und führte dem Brunnenbauer Zeichmann aus einer Höhe von 14 m mit solcher Wucht auf den Kopf, daß dem Wanne die Schädeldecke eingeschlagen wurde, und Knochen splitter ins Gehirn drangen. Der Schwereverletzte verstarb am folgenden Morgen. — Die Königl. Spargel- und Rübenbau in Schöneberg hat für ihre auf der Brühlstraße Weltausstellung 1897 ausgestellten kunstvollen Arbeiten den Grand Prix (Großen Preis) erhalten. — Bei Schneckenstein ist der Waldbestand in den Staatsforsten noch sehr erfreulich; denn neben den vielen Hohen ist auch das Reichthum stark vertreten, wie ja auch anderwärts häufiger aller Art in den höchsten Wäldern seinen Schlafplatz hat. Die Jagd hat deshalb hier noch eine schöne Seite, insofern sie reiche Beute liefert. Da schon seit mehreren Jahren hier und in der Umgebung alljährlich viele Sommergäste Wohnung suchten, die leider oft nicht die gewünschte Unterkunft finden konnten, so ist jetzt am schönen Waldwege zwischen hier und Wehlitz ein großes Unterstiftungs- und Sommergästehaus fertig gestellt worden, das hauptsächlich einem Bedürfnisse abhilft. — Auf dem Krügerberg Friedhof war Ende voriger Woche ein Leichtragender von einer Waise getötet worden. Obwohl der sofort anstehende Arm auf eine Unterstützung hinwirkte, widerstand sich doch der Verletzte der ihm angetragenen Amputation und erlag infolgedessen der schmerzhaften Verletzung. — Die Stadtoratorien zu Königstein haben aus Anlaß des bevorstehenden Regierungsjubiläum Sr. Majestät des Königs zur Errichtung einer Stiftung 5000 M. bewilligt, von deren Zinsen alljährlich ein bis drei unverschuldet in Not gerathene, wüthige Einwohner unterstützt werden sollen. Einmalig soll diese Unterstiftung am 23. April 1898 erfolgen. — Die „Götter- und Heldenepik“ in Weichen erfreuen sich steigenden Besuchs und fröhlicher Anerkennung. Die Darsteller finden sich vorzüglich in ihre Rollen, jedoch wohl jeder der Besucher nach Schluß des herrlichen Festspiels hohe Befriedigung über die empfangenen Eindrücke empfindet. Es sei jedermann der Besuch des Festspiels empfohlen. Man möge ihn nicht bis zu den letzten Auführungen aufschieben, da dann der Andrang beinahe unüberwindlich ist. Allgemein gelten als einige der schönsten Szenen: „Der Abschied von Emma“, „Das Bündnis mit Yvonne“, „Das Feldlager“, „Entsetzen der Königin“, „Die Feier des Steines“ und viele noch mehr. — Aus Bayreuth, 23. Oktober wird uns geschrieben: Heute fand hier die überaus gut besetzte 3. Wanderausstellung des Sächsischen Fördervereins statt. In dreizehn Tagen wurden von hiesigen und anderen Männern waren verschiedene Fächer, wie Kunst, Musik, Literatur, Wissenschaft, in durchaus vorzüglichem Material ausgestattet. An Preisen wurden verteilt: für Lausitzer Karpen I. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, II. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, III. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, IV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, V. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, VI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, VII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, VIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, IX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, X. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, XI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, XII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, XIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, XIV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, XV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, XVI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, XVII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, XVIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, XIX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, XX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, XXI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, XXII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, XXIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, XXIV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, XXV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, XXVI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, XXVII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, XXVIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, XXIX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, XXX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, XXXI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, XXXII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, XXXIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, XXXIV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, XXXV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, XXXVI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, XXXVII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, XXXVIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, XXXIX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, XL. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, XLI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, XLII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, XLIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, XLIV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, XLV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, XLVI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, XLVII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, XLVIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, XLIX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, L. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LIV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LVI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LVII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LVIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LVIX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXIV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXVI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXVII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXVIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXIX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXIV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXVI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXVII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXVIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXIX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXIV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXVI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXVII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXVIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXIX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXIV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXVI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXVII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXVIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXIX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXIV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXVI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXVII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXVIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXIX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXIV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXVI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXVII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXVIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXIX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXXI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXXI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXXI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXXI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXXI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXXI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXXI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXXI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXXI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXXI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXXI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXXI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXXI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXXI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXXI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXXI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXXI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXXI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXXI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXXI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXXI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXXI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXXI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXXI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXXI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXXI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXXI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXXI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXXI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXXI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXXI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXVIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXX. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXXI. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIII. Preis Dr. Rittergutsbesitzer Wöhner in Alitz, LXXXXXXXIV. Preis Dr. Rittergutsbesitzer

Dresdener Börse, 25. Oktober 1897.

Table of stock market prices for various companies and bonds, including Staatspapiere, Deutsche Reichsbank, and various industrial stocks.

Table of stock market prices for various companies and bonds, including Dresdener Bank, Leipziger Bank, and various industrial stocks.

Table of stock market prices for various companies and bonds, including Dresdener Bank, Leipziger Bank, and various industrial stocks.

Table of stock market prices for various companies and bonds, including Dresdener Bank, Leipziger Bank, and various industrial stocks.

Table of stock market prices for various companies and bonds, including Dresdener Bank, Leipziger Bank, and various industrial stocks.

Table of stock market prices for various companies and bonds, including Dresdener Bank, Leipziger Bank, and various industrial stocks.

Die im Kursblatt der Industrie...

Die im Kursblatt der Industrie... Bericht über den Stand der Industrie...

Neueste Börsennachrichten.

Neueste Börsennachrichten. Bericht über die neuesten Börsennachrichten...

Paris, 25. Oktober.

Paris, 25. Oktober. Bericht über den Markt in Paris...

London, 25. Oktober.

London, 25. Oktober. Bericht über den Markt in London...

Wien, 25. Oktober.

Wien, 25. Oktober. Bericht über den Markt in Wien...

Frankfurt a. M., 25. Oktober.

Frankfurt a. M., 25. Oktober. Bericht über den Markt in Frankfurt...

Vertical text on the right margin, possibly a continuation of the main text or a separate column.